

Marie. Warum wurden sie denn durch die Windstille hieran gehindert?

Das will ich euch erklären. Zur Fluthzeit strömt das Wasser in denjenigen Flüssen, die mit dem Meere in unmittelbarer Verbindung stehen, mit großer Gewalt landeinwärts, so daß der Fluß rückwärts zu fließen scheint: ein Schiff kann daher zur Fluthzeit nur dem Meere zusteuern, wenn es den Wind im Rücken hat. Umgekehrt strömt das Wasser in solchen Flüssen zur Zeit der Ebbe mit doppelter Gewalt dem Meere zu, und daher können Schiffe mit der Ebbe sogar bei ungünstigem Winde stromabwärts fahren und dem Meere näher kommen.

Hugo. So hab' ich mir die Sache gleich gedacht.

Emil. Ja, du willst Alles vorher gewußt haben, wenn man dir's erst erklärt hat.

Ruhig, Kinder! mit solchen unnützen Bemerkungen kommen wir in unserer Erzählung so wenig von der Stelle, als unsere Reisenden zur Fluthzeit vorwärts kamen. Dieselben erreichten an diesem Tage nun den sogenannten Sackamskanal, welcher von dem linken oder östlichen Ufer des Flusses und dem nördlichen Ende der Insel Saugor gebildet wird. Das